

# Auen-Kurier

Ortschaftszeitung von



Lützschena-Stahmeln

Nr. 1/22

Januar

Kostenlos an Haushalte und Gewerbe

**Auen-Kurier  
auf einen Blick**

**Bekanntmachungen  
Ortschaftsrat s. 2-3**

**Leserbriefecke s. 3**

**Sächsische Geschichte  
entdecken s. 4**

**Mehr Bildung für  
Klimaschutz s. 5**

**„Weltwunder“ im  
Leipziger Hotel s. 7**

**„Ach“ von Cornelia  
Heyse s. 7**

**Der Heimatverein  
informiert s. 7**

**Eine neue Gedenktafel  
in Leipzig s. 8**

**1, 2, 3 ...  
Verkehrsalterlei s. 8**

**Ente gut alles gut s. 9**

**Mitteilungen der  
Sophienkirchgemeinde  
s. 10-11**

## Aktion „Ortschaftsbaum“

„Wir treffen uns nächstes Jahr mit den Anwohnern Lützschena-Stahmelns wieder hier und singen gemeinsam Weihnachtslieder und haben somit einen Ort der Begegnung im Freien, der Platz für alle bietet“, waren die hoffnungsvollen Worte der Ortschaftsvorsteherin im Dezember 2020.

Keiner konnte sich zu dem Zeitpunkt vorstellen,

Haltestelle in Stahmeln (ehemalige Grundschule) an einem geschmückten Weihnachtsbaum erfreuen. Frau Schulze hatte nichts unversucht gelassen und mit Hilfe von Herrn Macourek von DHL und dem Bauhof wurde das Bäumchen am 26.11. 2021 in Stahmeln aufgestellt.

Am 27.11. 2021 vormittags erklangen an der Tan-



Foto: Andreas H Birkgit

dass die pandemische Lage auch zum Jahresende 2021 noch Thema sein würde. Aber wer Frau Schulze kennt, dem ist klar, dass sie sich nicht entmutigen lässt.

Seit Ende November bis in die erste Januar Woche des neuen Jahres leuchten in Lützschena und in Stahmeln noch die beiden Weihnachtstannen. Erstmals konnten sich die Bürger\*innen an der

ne in Stahmeln erste Weihnachtsklänge. Frank Nowickys Saxophon schallte lieblich durch den Ort. Einige Zuschauer lockte dies an den Baum und mit Abstand und Freude beobachteten sie das Geschehen. Gegen 9.30 Uhr erschien eine kleine, freudig aufgeregte Kinderschar mit Sternchen und Engeln. Die Kinder der Kita „Sonnenhügel“ hatten liebevoll gebastelt. *Fortsetzung S. 4*

## Bekanntmachungen und Informationen

### Das Wort der Ortsvorsteherin



*Liebe Bürger\*innen unserer Ortschaft,*

ich hoffe, dass Sie das Weihnachtsfest froh und gesund überstanden haben und guten Mutes in das neue Jahr schauen.

Der Ortschaftsrat hat eine Vielzahl von Beschlüssen gefasst, die Sie im Auenkurier nachlesen können. Zwei Beschlüsse davon möchte ich Ihnen nachfolgend kurz beschreiben.

Zum einen geht es um die Änderung des Flächennutzungsplanes, nach dem die planerischen Voraussetzungen für die Entwicklung des B-Plan Nr. 445 „Wohnquartier zur Alten Brauerei“ erfolgen können. Das Wohngebiet wurde von der Darstellung „Gemischte Baufläche“ und „Grünfläche“ zur „Wohnbaufläche“ geändert und entspricht damit der beabsichtigten städtebaulichen Entwicklung.

Der Ortschaftsrat hat auch dem Billigungs- und Auslegungsbeschluss B-Plan 445 „Wohnquartier zur Alten Brauerei“ seine Zustimmung gegeben. Die Architekturdenkmäler wie das Sud- und Turmhaus sowie das Abfüllgebäude sollen erhalten und zu Wohnzwecken saniert und umgebaut werden. Zusammen mit ergänzenden Neubauten werden ca. 350 Wohneinheiten entstehen. Im südöstlichen Bereich soll eine Kita errichtet werden. Den südlichen Abschluss des Plangebietes bildet ein städtisches Grundstück, auf dem Baurecht für einen Lebensmittelmarkt und ergänzender Nutzungen geschaffen werden soll.

Im vergangenen Jahr haben wir trotz Corona einiges auf die Beine gestellt. Dafür danke ich allen fleißigen Helfen aber auch unseren Sponsoren. Wir hatten erlebnisreiche und gut besuchte Feste wie zum Beispiel das 25. Schlossparkfest, das Herbstfest am Bismarckturm, die Sportfeste des Rugbyvereins und SV Sternburg, das Sommerkino, 10 Blechbläser des Gewandhausorchesters auf dem Sportplatz, die Pflanzaktion von 88 Rosen. Es wurden Fußwege saniert, wenn auch nicht unbedingt die, die für 2021 geplant waren. Wer diese Reihenfolge der Fußwegsanierung festlegt hat, vermag ich leider nicht zu sagen.

Es ist sehr schade, dass Corona bedingt einige Veranstaltungen ausgefallen sind. Das Osterfeuer, die Seniorenweihnachtsfeier, das Adventsglühn im Stahmerner Gutshof und auch das Musizieren unterm Weihnachtsbaum u.a. fanden leider nicht statt. Unsere Senioren trösten wir auf das Frühjahr 2022. Als Entschädigung der ausgefallenen Weihnachtsfeier ist ein schönes Frühjahrsfest geplant.

Die Ortschaftsratsitzung am 10.01.2022 kann aus Pandemiegründen nicht in Präsenz durchgeführt werden. Der Ortschaftsrat wird im Umlaufverfahren beraten und beschließen.

Für 2022 wünsche ich Ihnen, auch im Namen des gesamten Ortschaftsrates, neue Gedanken und Gelegenheiten, neue Träume und Lichtblicke, neue Hoffnung und Chancen, neue Wege, und vor allen Dingen ein gesundes Jahr 2022 mit der großen Hoffnung auf ein normales Leben ohne Einschränkungen für uns alle.

Ihnen alles erdenkliche Gute, herzliche Grüße und bleiben Sie gesund.

*Ihre Ortsvorsteherin  
Eva-Maria Schulze*

### STADT LEIPZIG Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln VI. Wahlperiode Beratung und Beschluss des Ortschaftsrates im Umlaufverfahren:

#### **Beschluss 89/11/21 vom 29.11.2021 Änderungsantrag des Heimatvereins Lützschena zur Verwendung der Brauchtumsmittel**

Der Heimatverein stellte folgenden Änderungsantrag zur Mittelverwendung, um noch in diesem Jahr in der Lage zu sein, die Mittel sinnvoll einzusetzen.

Betroffen von dieser Entscheidung sind die vom Ortschaftsrat bereitgestellten Brauchtumsmittel in Höhe von 1.000,- Euro.

Mit diesen Mitteln will der Heimatverein folgende Kleininvestitionen im Verein finanzieren:

- 2 Stück Bürostühle
- Tischgeschirrspüler
- Computer Hardware

Votum: 8/0/0 (8 dafür, 0 Nein, 0 Enthaltung)

Der Antrag wird damit genehmigt.

#### **Beschluss 90/11/21 vom 29.11.2021 zur Neufassung der Richtlinie zur Namensgebung der Schulen Nr. VII-DS-06249**

Der Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln stimmt der Neufassung der Richtlinie zur Namensgebung der Schulen zu.

Votum: 6/0/2 (Sechs dafür, Kein Nein, Zwei Enthaltungen)

#### **Beschluss 91/11/21 vom 29.11.2021 zum Antrag der AfD Fraktion Nr. VII-A-06249 Leipziger Grabensystem (Gewässer II. Ordnung)**

#### **Renaturierung und Hochwasserschutz in Einklang bringen und zum Verwaltungsstandpunkt Nr. VII-A-06249 VSP**

Der Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln nimmt den Antrag der AfD-Fraktion VII-A-06249 zur Kenntnis und stimmt dem Verwaltungsstandpunkt mit der Maßgabe zu, dass die Verwaltung den Pflegeplan 2021/2022 für die Gräben innerhalb der Ortschaft Lützschena-Stahmeln dem Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln zur Verfügung stellt.

Der Ortschaftsrat möchte von der Verwaltung darüber informiert werden, wann und von welcher Firma die Pflegemaßnahmen durchgeführt werden.

Votum: 7/0/1 (Sechs dafür, Kein Nein, Eine Enthaltung)

#### **Beschluss 94/11/21 vom 29.11.2021 zum Themenjahr 2023 „Die ganze Stadt als Bühne“ Nr. VII-DS-06342**

Der Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln stimmt der Vorlage zum Themenjahr 2023 zu.

Votum: 8/0/0 (Acht dafür, Kein Nein, Keine Enthaltungen)

#### **Beschluss 93/11/21 vom 29.11.2021 Bebauungsplan 445 „Wohnquartier zur alten Brauerei“, Billigungs- und Auslegungsbeschluss VII-DS-05478**

Der Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln stimmt dem Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan 445 zu.

Votum: 6/1/1 (Sechs dafür, Ein Nein, Eine Enthaltung)

#### **Beschluss 94/11/21 vom 29.11.2021 zum Themenjahr 2023 „Die ganze Stadt als Bühne“ Nr. VII-DS-06342**

Der Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln stimmt der Vorlage zum Themenjahr 2023 zu.

Votum: 8/0/0 (Acht dafür, Kein Nein, Keine Enthaltungen)



Die Ortsvorsteherin gratuliert den Jubilaren dieses Monats ganz herzlich und wünscht alles Gute und viel Gesundheit.

Aus verwaltungstechnischen Gründen kann die namentliche Veröffentlichung leider nicht erfolgen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

## Neue Online-Vergabe für Behördentermine startet

Die Online-Terminvergabe für Leipzig wird auf ein einheitliches und nutzerfreundliches System umgestellt. Neue Termine werden zudem ab Januar täglich im neuen System freigeschaltet.

Unter der Adresse <https://terminvereinbarung.leipzig.de> können bereits Termine für die ersten Januarwochen 2022 gebucht werden. Neue Termine werden zudem ab Januar täglich im neuen System freigeschaltet.

Verwaltungsbürgermeister Ulrich Hörning sagt: „Unsere Praxis der Terminvergabe hat sich bewährt und wird bei den Leipzigerinnen und Leipzigern überwiegend positiv angenommen, vor allem weil vor Ort praktisch keine Wartezeiten anfallen. Mit der neuen Online-Terminvergabe wollen wir die bisherigen Möglichkeiten moderner und anwendungsfreundlicher gestalten.“

So zeigt das neue Vergabetool den frühestmöglichen Termin in jedem Bürgeramt. Dadurch ist es bei dringenden Anliegen nicht mehr nötig, sich durch die einzelnen Standorte zu klicken. Terminbestätigungen und Terminerinnerungen kommen künftig automatisch per Mail. Und die Termine lassen sich dann einfacher als bisher stornieren – via Link in der entsprechenden Terminbestätigung. Die Online-Terminvergabe ist zudem an allen mobilen Endgeräten und barrierefrei nutzbar. Es ist weiterhin auch möglich, Termine unter der Durchwahl 0341 123-0 oder der 115 telefonisch zu buchen.

Mit dem neuen System sind zahlreiche Verbesserungen verbunden, die bislang zu Problemen geführt haben. So wurden im alten Terminvergabesystem keine automatisierten Erinnerungen verschickt, moderne und übersichtliche Anzeigen in den Bürgerämtern waren zudem nur bedingt vorhanden.

### Neuerungen beim Bürgerservice

Das neue Terminvergabe-Tool bildet den Auftakt verschiedener Neuerungen im Bürgerservice. So soll künftig in den Wartezonen der Verwaltungsgebäude eine transparente Steuerung des Bürgerverkehrs durch moderne, digitale Aufrufsysteme erreicht werden. Hierfür wurden und werden derzeit neue Wartemarkendrucke und Aufrufanlagen in den Bürgerämtern installiert.

An ausgewählten Standorten ist darüber hinaus künftig ein bequemer Check-In möglich: In der Terminbestätigung wird hierfür ein QR-Code sowie eine Terminnummer bereitgestellt. Wenn es die Auslastung der Behörde zulässt, können Bürgerinnen und Bürger damit direkt aufgerufen werden, auch wenn sie früher als vereinbart vor Ort sind.

Die neue Terminvergabe soll zunächst im Amt Bürgerservice zum Einsatz kommen – also bei Terminen in den Bürgerämtern, im Standesamt und im Meldeservice. Auch die Kfz-Zulassung im Ordnungsamt nutzt das Buchungstool ab Januar. Im ersten Quartal des neuen Jahres folgen dann sukzessive weitere Einheiten der Verwaltung mit unmittelbar bürgerbezogenen Dienstleistungen.

Weitere Informationen unter: [www.leipzig.de/buergeramt](http://www.leipzig.de/buergeramt)

Quelle: <https://www.leipzig.de/news/news/neue-online-vergabe-fuer-behoerdentermine-startet-jetzt>

## DIE LESERBRIEFECKE

### Willkommen in Ela's Kinderstube

Das Jahr neigt sich dem Ende und ein Neues nimmt seinen Lauf. So ist oft aller Anfang schwer, auch mein Start in ein neues Berufsleben war nicht leicht. Das ist nun fast 20 Jahre her und ich habe es nicht bereut.

Heute, bin ich (Manuela Herrleben) meine eigene Chefin in Elás Kinderstube, Kindertagespflegestätte in Stahmeln.

In den vielen Jahren konnte sich etwa 70 Kinder mit mir gut entwickeln und sich auf die Herausforderungen für eine Kindergarten-gruppe vorbereiten. Nicht jeder Weg war leicht und so mancher auch holprig. Zu vielen Kindern/ Eltern von damals, besteht noch heute Kontakt. Manchmal bekomme ich Besuch, unter anderem letzten Sommer, von Nico. Er ist heute 16 Jahre alt und damals mit seinen Eltern in den Spreewald gezogen. Manchmal erreichen mich Urlaubskarten, sogar Briefe oder e-Mails mit Fotos, aber auch Telefonate. Wie die Tage erst wieder. Das freut mich und es macht mich stolz. Es zeigt mir auch, dass sich die Mühe gelohnt hat.

Ein wichtiger Teil meiner Arbeit ist, bis heute und darüberhinaus, dass ich mich selber immer weiterbilde. Es gibt so viele Facetten in der Entwicklung der Kinder, so dass man sich nicht ausruhen kann. Jedes Kind ist so einzigartig.

In meiner Einrichtung habe ich die Möglichkeit auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes eingehen zu können um es entsprechend zu fördern. Die Eltern spielen dabei eine entscheidende Rolle.

Leider hat sich in den letzten Jahren die Arbeit sehr verändert. Viele

Aktivitäten sind aus Geldmangel weggefallen oder verschiedene Anlaufstellen gibt es nicht mehr. Mittlerweile verbieten uns die Umstände sogar den Kontakt zu anderen Menschen. Einige Eltern betreuen ihre Kinder länger zu Hause, weil sie keinen Krippenplatz bekommen. Den Weg zu einer Tagesmutter scheuen viele. Dabei hat eine Tagesmutter viel mehr Möglichkeiten, gezielter und effektiver auf einzelne Bedürfnisse der Kinder eingehen zu können. Sicher sollten sich die Eltern die Einrichtung und die Arbeitsweisen der Tagespflegepersonen (TPP) genau ansehen, auch mehrere Einrichtungen besuchen, um die Unterschiede zu erkennen. Und, es gibt große Unterschiede!

Manche Eltern glauben die Tagespflege als Sprungbrett benutzen zu müssen, bis ein paar Monate ein Krippenplatz zur Verfügung steht. Die Leittragenden sind die Kinder. Sie kommen in die Tagespflegen und müsse lernen sich von ihren Bezugspersonen vorübergehend zu trennen. Da fließen viele Tränen und der Kummer ist groß. Wenn sie sich in der Eingewöhnung langsam ausweinen, bauen sie einen neuen Bezug auf und fangen an der TPP zu vertrauen. Dieser Prozess dauert meistens Monate, geht über die Eingewöhnung hinaus und kostet viel Kraft. Im übrigen haben Kinder mit ca. 18 Monaten eine erneute Fremdelphase! Wenn dann endlich für beide die schöne Zeit beginnen und die Früchte der Arbeit geerntet werden könnten, kommt ein Sturm und macht alles zu Nichte.

Doch der überwiegende Teil der Kinder bleibt bis zum 3. Geburtstag und wechselt dann in den Kindergarten und keines der Kinder ist bisher leer ausgegangen.

Anfang des neuen Jahres wechseln wieder Kinder in die KITA, so dass Plätze nach und nach frei werden. Wenn Sie Fragen zur Tagespflege haben oder einen Betreuungsplatz benötigen, stehe ich gern mit Rat und Tat zur Verfügung.

**Manuela Herrleben**, Auenblickstraße 1, 04159 Leipzig  
Telefon: 0163 7408124, E-Mail: [info@elaskinderstube.de](mailto:info@elaskinderstube.de)



*Fortsetzung:* Die Freude war groß, als die Kleinen den Schmuck am Baum selbständig anbringen durften. Sie hatten großen Spaß dabei. Nach ein paar gemeinsam gesungen Weihnachtsliedern überraschte Frau Schulze die Kinder mit Büchern und Kleinigkeiten, die DHL großzügig bereitgestellt hatte.

Auch an der Haltestelle in Lützschena leuchtete die Tanne weit sichtbar. Die Kameraden des Feuerwehrvereins Lützschena-Stahmeln schmückten, wie schon im vergangenen Jahr den Baum an der Haltestelle Lützschena.

Im nächsten Jahr wird diese Tanne noch prächtiger aussehen. Auch die Kinder der Kita Lützschenaer Sternchen haben fleißig gebastelt, die kleinen feinen Weihnachtsmotive schmücken einen kahlen Baum „Am Brunnen 4“. Die Anwohner hat das sehr erfreut. Abschließend kann man sagen, dass die Bemühungen um das gemeinsame Miteinander im Ort durch unsere Ortsvorsteherin sehr gelungen ist.

*Steffi Friedemann*

## Sächsische Geschichte und Alltagskultur entdecken!

Das Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde (ISGV) wird 25 Jahre alt! Die Ergebnisse sind seit der Gründung in zahlreichen Buch- und Internetveröffentlichungen vorgelegt worden. Uns ist es ein wichtiges Anliegen, unsere Forschungsergebnisse in der Öffentlichkeit bekannt zu machen und so eine breite gesellschaftliche Auseinandersetzung mit der Region und ihren Nachbarn, ihrer Vergangenheit und Gegenwart zu ermöglichen.

Zu seinem Geburtstag bietet das ISGV ein vielfältiges Vortragsprogramm an, das die verschiedenen Facetten unserer Projekte und Themen zeigt. Die Vorträge reichen vom Mittelalter bis in unsere Zeit. Es geht um Leipzig, Dresden und Chemnitz sowie viele andere Städte, Dörfer und Erinnerungsorte, aber auch um Sachsens Beziehungen nach Polen, England oder Afrika.

Den Auftakt zum Jubiläumsjahr bildet ein Festakt in Dresden im Oktober 2022. Danach werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ISGV bis Ende 2023 mit dem Vortragsprogramm im Freistaat unterwegs sein. Wir freuen uns, wenn Sie, die vielen Kultur- und Bildungseinrichtungen, Vereine und Bürgerinitiativen in Sachsen, unsere Vorträge buchen und wir mit Ihnen vor Ort ins Gespräch kommen können. Kosten für Reise und Unterkunft oder für Honorare unserer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler entstehen Ihnen dabei nicht, sie werden vom ISGV getragen.

Unsere Vortragsbroschüre zum Stöbern finden Sie online unter:

<https://www.isgv.de/isgv25>.

Für Rückfragen und Vortragsanfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Wir würden uns freuen, wenn unser Vortragsangebot Ihr Interesse findet.

*Dörthe Schimke/ ISGV*

## HAUSHALTSHILFEN

(m/w/d)



### für Leipzig, Nord-West & Alt-West zur Verstärkung unseres Elite-Teams gesucht!

Du suchst den **perfekten Job** für dich? Bei uns bist du goldrichtig! Du willst dein Privat- und Arbeitsleben in Einklang bringen? Das wollen wir auch! Denn nur glückliche Mitarbeiter sind gute Mitarbeiter.

Egal ob **Minijob, Teilzeit oder Vollzeit** – bei uns ist alles möglich. Für deine überdurchschnittlich gute Leistung belohnen wir dich mit einer **überdurchschnittlich hohen Vergütung**. On top erhältst du **30 Urlaubstage**. Unser Prämiensystem ist durchdacht und gibt dir die Möglichkeit zur Selbstbelohnung.

**Qualität** steht bei uns an erster Stelle – runde Ecken oder staubige Leisten sind für uns ein No-Go. Wir arbeiten fast ausschließlich für private Haushalte. Wir richten Betten her und zupfen Handtücher zurecht. **Perfektion** wird bei uns gold geschrieben!

Unser **monatliches Treffen** ist ein Muss. Wir besprechen wichtige Dinge und lassen es uns zusammen so richtig gut gehen.

0341/24877-555  
office@projekt-alma.de

Du bist mit dir selbst im Einklang, kommunikativ und perfektionistisch? **Herzlich willkommen in unserem Elite-Team!**

## Das Projekt Lebendige Luppe

Am Infoabend des 10.11.2021 stellte Dr. Uwe Koenzen, dessen Planungsbüro gemeinsam mit dem Planungsbüro ProAqua Ingenieurgesellschaft für Wasser- und Umwelttechnik mbH für die Erarbeitung des Auenentwicklungskonzepts beauftragt ist, den aktuellen Arbeitsstand vor.

Herr Koenzen erläuterte die konzeptionelle Vorgehensweise, die für das Auenentwicklungskonzept angewendet wird. An erster Stelle stand die Entwicklung eines Leitbildes, d.h. eines potenziellen natürlichen Zustands der Aue. Dieser ist allerdings nicht erreichbar, denn



Blick auf die Neue Luppe. Foto: Karolin Tischer/NABU Sachsen

nicht alle Hindernisse der Revitalisierung der Auenlandschaft können selbst mittel- bis langfristig überwunden werden. Durch Gespräche mit Akteuren, die in der Aue von Maßnahmen zur Revitalisierung betroffen wären, werden Hindernisse identifiziert. Dabei werden Szenarien zur Auenentwicklung vorgestellt: Diese umfassen geringe Veränderungen, wie z.B. lokale Überflutungen aus der Weißen Elster in südlich angrenzende Auenbereiche, welche gezielt geflutet werden oder die im Projekt Lebendige Luppe geplanten Flutungen aus der Nahle in die Auwaldbereiche südlich der Neuen Luppe. Andere Szenarien beinhalten größere Veränderungen wie eine Sohlenerhebungen in der Neuen Luppe mit entsprechenden Deichschlitzungen, wobei der Hochwasserschutz für die Siedlungsbereiche in allen Szenarien gewährleistet wird. Diese umfangreichen Maßnahmen würden dazu führen, dass die Auwaldbereiche südlich der Neuen Luppe viel häufiger unter Wasser stehen und damit eine grundlegende Revitalisierung der Auenlandschaft überhaupt möglich würde. Schlussendlich wird bei der Erarbeitung des Auenentwicklungskonzeptes aus den verschiedenen Szenarien ein räumlich angepasstes Entwicklungsziel für die Nordwestaue abgeleitet. Dieses soll dann als Arbeitsgrundlage für ein Handlungs- und Maßnahmenprogramm zur Auenrevitalisierung dienen.

Nach dem Vortrag wurden Fragen aus dem Auditorium beantwortet, wie zum Beispiel jene nach Sofortmaßnahmen für die stark beeinträchtigte Aue und entsprechenden Raumwiderständen, die beachtet und integriert werden müssen. Herr Koenzen machte deutlich, dass schnell umzusetzende Maßnahmen für den Bereich südlich der neuen Luppe in der zügigen Planung und Umsetzung von Bauabschnitt 1-3 des Projekts Lebendige Luppe liegen, für die Bereiche nördlich der neuen Luppe in lokalen Flutungen durch Wasser aus der Weißen Elster. Die enge Zusammenarbeit der Akteure vor Ort mit unterschiedlichen Zuständigkeiten und die Flächenverfügbarkeit sind die Grundlage für eine erfolgreiche Umsetzung des Auenentwicklungskonzeptes.

Wir danken Herrn Koenzen für diesen interessanten Vortrag!

Karolin Tischer /Öffentlichkeitsarbeit Lebendige Luppe /  
NABU-Landesverband Sachsen e. V. Kontaktbüro Lebendige Luppe  
E-Mail: [tischer@NABU-Sachsen.de](mailto:tischer@NABU-Sachsen.de)

## Mehr Bildung für Klimaschutz

### Auwaldstation Leipzig koordiniert Projekt für mehr Klimabildung in Ostdeutschland

„Der globale Klimawandel ist die größte gesellschaftliche Herausforderung unserer Zeit“, erklärt Hans-Martin Kochanek, Leiter des NaturGut Ophoven bei der Auftaktveranstaltung des bundesweiten Projekts BildungKlima-plus-56. Außerschulischen Bildungszentren wie dem NaturGut Ophoven komme jetzt eine besondere Bedeutung zu. „Denn sie haben großes Potential Klimaschutz in die Gesellschaft zu tragen und sich für eine zukunftsfähige Klimabildung einzusetzen“. Ziel des neuen Projektes ist es, ein Netzwerk zu schaffen aus bundesweit 56 Bildungszentren, die den Klimaschutz fest in ihrer Bildungsarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen integrieren und weiterentwickeln.

Zur Auftaktveranstaltung am Montag und Dienstag trafen sich die Leitungen und Projektmitarbeiterinnen aus vier Bereichszentren, die die Aufgabe haben 56 Bildungszentren zu akquirieren und weiterzubilden. Zu den Bereichszentren gehören das Klimahaus Bremerhaven 8° Ost (Nord), die Auwaldstation Leipzig (Ost), die LBV-Umweltstation Rothsee (Süd) und das NaturGut Ophoven e.V. (West). Bei dem ersten Treffen in Leverkusen ging es darum, den Fahrplan des dreijährigen Projekts zu besprechen und die Leitlinien für die Zusammenarbeit festzulegen. Bereits zwischen 2017 und 2020 wurde an einem bundesweiten Netzwerk gearbeitet, damit mehr Bildungsangebote und Fortbildungen zum Thema Klimaschutz an außerschulischen Lernorten angeboten werden. Damals hatten sich in dem Projekt BildungKlima-plus 16 Bildungszentren zusammengeschlossen, um die Bildungsangebote zum Klimaschutz zu erhöhen und qualitativ weiterzuentwickeln. Mit „BildungKlima-plus-56“ soll das erfolgreiche Projekt jetzt erweitert werden. „Es ist und wichtig, mit diesem Netzwerk gerade in unserer Region ein Zeichen für den Klimaschutz zu setzen“, so Sebastian Günther, Geschäftsführer der Auwaldstation Leipzig.



Bildungszentren Klimaschutz Lünenbach

„Alle Menschen haben ein Anrecht auf Klimabildung. Durch Bildungsveranstaltungen wie hier in Leverkusen auf dem NaturGut Ophoven wollen wir sie unterstützen klimabedingte Risiken zu erkennen und auch Maßnahmen für einen nachhaltigen Klimaschutz und einer nachhaltigen Klimaanpassung zu entwickeln“, erklärt der Leverkusener Umweltsachverständiger Alexander Lünenbach.

Das Projekt wird im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) gefördert.

Weitere Infos erhalten Sie in der Auwaldstation Leipzig: Schlossweg 11, 04159 Leipzig Telefon: +49 341-462 1895 oder +49 341-462 7238, Mail: [alina.roesch@auwaldstation.de](mailto:alina.roesch@auwaldstation.de), Web: [www.auwaldstation.de](http://www.auwaldstation.de)

# DIE BIBLIOTHEK

informiert:



Liebe Leserinnen und Leser,

für 2022 wünsche ich Ihnen Gesundheit, Zuversicht und Frieden in der Familie, in Deutschland und auch weltweit. Zum Endspurt 2021 gab es viele neue Bücher, mit denen ich Sie in die Bibliothek locken möchte:

### Die blaue Frau von Antje Ravik Strubel

Adina wuchs im Riesengebirge auf und macht nun ein Praktikum in der Uckermark, da es sie schon früh in die Ferne zog. Nach einem sexuellen Übergriff, den niemand ernst nimmt, flieht sie nach Helsinki ... **Ausgezeichnet mit dem Deutschen Buchpreis 2021**

### Das Geheimnis des Bücherschranks von Frida Skybäck

Rebecca wohnt eigentlich in Stockholm, zieht jedoch in Haus ihrer Großmutter als diese krank wird. Hier stößt sie auf ein ungeahntes Geheimnis und lernt den charmanten Nachbarn kennen.

### „Wenn die Faust des Universums zuschlägt“, von Johannes Wimmer

Wimmers Familie erlebt einen Schicksalsschlag, als ihre kleine Tochter schwer erkrankt. Wie kann das Leben nun weitergehen? Ergreifend und trotzdem zuversichtlich. Sommersprossen von Cecilia Ahern

### Playlist von Sebastian Fitzek

Die 15jährige Feline verschwindet auf dem Schulweg. Danach wird ihre Playlist verändert – von wem? Oder gibt Feline hier einen Hinweis?

**von Hakan Östlundh: Der Winter des Propheten**, Die Stunde des ... , Die Nacht des ... Thriller-Trilogie aus Schweden um Mord, Korruption, Macht, verbotene Liebe – nichts ist, wie es scheint

### Neue historische Romane:

Der Pesthändler von Heike Stöhr

Sturm über der Tuchvilla von Anne Jacobs, 5. Bd. Der Erfolgsserie

**Die Tote im Fechtsaal von Helga Glaesener**, spielt in der Semperoper Dresden, 1869: Annie Troll genießt einen zweifelhaften Ruf, denn sie betreibt eine Fechtsschule für Frauen. Als eine Schülerin stirbt, muss sie einen Detektiv engagieren ... ein historischer Krimi, der in der Semperoper spielt

### Die Göttler der Dona Gracia von Peter Prange

Gracia lebt in Lissabon im 16. Jahrhundert. Die Jüdin lebt als Christin in ständiger Furcht enttarnt zu werden. Bald wird sie verheiratet mit einem Mann, der skrupellos Profit macht – auf Kosten der Juden.

### Der eiserne Gustav von Hans Fallada

Droschkenkutscher Gustav hält der Konkurrenz durch die Automobile nicht länger stand. Trotzig bricht er zu einer letzten Tour auf von Berlin nach Paris. Ein tolles Zeitgemälde

### Der Stockholm-Code von Denise Rudberg

Bd. 1 Die erste Begegnung: 1940, Drei junge Frauen mit speziellen Begabungen sollen in Stockholm an einem Projekt mitwirken, um geheime Botschaften der Nazis zu entschlüsseln

Bd. 2 Die zweite Botschaft

### Wo der Himmel leuchtet von Jenny Ashcroft

In Bombay, 1913, trifft Madeline auf einen charismatischen Mann, der ihr Herz für das exotische Land öffnet ... und daheim hat die gestrenge Mutter einen anderen Heiratskandidaten gefunden.

Viele Grüße aus Ihrer Bibliothek Lützschena-Stahmeln  
C. Mytzka

## Sinnsprüche von Gunter Preuß Januar 2022



So ist das Betrachten des Schönen  
mit dem Leid um seine Vergänglichkeit  
verbunden.

Wer redlich sein will,  
muss sich durchs Leben schlagen lassen.

Die Wahrheit lässt sich  
nicht von der Wirklichkeit begrenzen.

Unsere Sehnsucht  
nach einer anderen Wirklichkeit  
bestimmt unser Verhältnis zur Wahrheit.

## DIE AUWALDSTATION



Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt! Bitte informieren Sie sich im Vorhinein auf [www.auwaldstation.de](http://www.auwaldstation.de) oder telefonisch unter 0341-46 21 895, ob und unter welchen Bedingungen die Veranstaltung stattfinden kann.

Ab November 2021 beginnen in der Auwaldstation umfangreiche Umbau-Arbeiten: die Auwaldstation wird behindertengerecht umgestaltet.

Aus diesem Grund entfallen ab jetzt alle Wochenend-Veranstaltungen für Familien an der Auwaldstation. Kulturveranstaltungen finden im Leipziger Hotel (Hallesche Straße 190) statt.

Je nach Baufortschritt müssen wir die Auwaldstation möglicherweise zeitweise komplett schließen. Dies betrifft dann auch die Beobachtungsplattform. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

### Januar

Sonntag, 16. Januar, 16 Uhr

Schauspielerin und Autorin **Cornelia Heyse** liest aus ihrem neuen Roman „Ach“ Cornelia (Nele) Heyse ist in Weimar aufgewachsen, studierte trotz ihres Stotterns an der Ost-Berliner Schauspielschule und spielte an bedeutenden Bühnen. Inzwischen freischaffend, tritt sie verstärkt mit eigenen Texten auf und gehört zum Künstlernetzwerk „teatreBlau“. Ihr Schreiben begleitet sie von Kindheit an.

10,- € (Leipziger Hotel – VIN PALACE GmbH, Hallesche Str. 190, 04159 Leipzig), Karten im Vorverkauf in der Auwaldstation, Restkarten an der Abendkasse

Sonntag, 30. Januar, 13 Uhr

**Familienexkursion: Spurensuche im Auwald** - Tierspuren suchen, spielen und forschen; 5,- €

## Der Wille und die Tat

Der Förderverein Auwaldstation und Schlosspark Lützschena bedankt sich bei den Teilnehmern vom Einsatz am 30. Oktober, die in tatkräftiger Arbeit den Weg längs der Weißen Elster vom Bewuchs freigeschnitten und Sie haben damit den Weg wieder entstehen lassen, der einst dort war.

Für den 27. November war ein weiterer Einsatz vorgesehen. Und wie-

der haben sich Freunde des Auwaldes und Wanderfreunde des Vereins Leipziger Wanderer bereit erklärt, aktiv zur Pflege des Parks und seines näheren Umfeldes beizutragen. Auch diesen Helfern gilt ein Dankeschön, obwohl der Einsatz kurzfristig abgesagt werden musste. Die Beseitigung der immensen Sturmschäden im Park und die pandemiebedingten Anforderungen gefährdeten die Sicherheit der Teilnehmer. Es sind im Schlosspark über 350 Bäume, die forstmäßig bedacht werden müssen. Nehmen wir die bekundete Bereitschaft der Helfer, den Willen, für die Tat. Oder, wie eine Volksweisheit sagt: „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben“.

Der Förderverein erinnert gern daran, dass im kommenden Jahr wieder viele Aufgaben auf ihn warten, dabei sei bei den Baumaßnahmen u.a. an den behindertengerechten Umbau der Auwaldstation, die Anbringung der Rindenverkleidung an die Waldkapelle und an Maßnahmen zum Schutz der Bausubstanz der historischen Kegelbahn gedacht.

Es ist wieder viel zu tun und es wird erneut jede Unterstützung benötigt für den Erhalt dieser Kleinode.

Allen Freunden und Helfern der Auwaldstation und des Schlossparks wünscht der Förderverein einen erfolgreichen Start in das kommende Jahr.

*Ulrich Breitenstein/Vorstandsmitglied.*

## Weltwundern am 05. November im Leipziger Hotel



Kabarettist Ralph Richter vom Ensemble des traditionsreichen Clack-Theaters der Lutherstadt Wittenberg hat ins Leipziger Hotel in Lützschena eingeladen zum Nachdenken über das Wunder des Alterwerdens. Ein Thema, das uns alle angeht und viele Interessenten angelockt hat.

Er ist bereits zum 3. Mal nach Lützschena gekommen. Herzlichen Dank an das Team des Leipziger Hotels, das uns den Saal für die Veranstaltung zur Verfügung gestellt hat.

Vor erwartungsfrohem Publikum, das er sich nicht selbst ausgesucht aber anfangs getestet hat, hat er einen Abend lang seine Alltagserlebnisse und Begegnungen in der Nachbarschaft, in der Familie, beim Einkaufen, beim Homeschooling u.v.a. ausgebreitet und komödiantisch unter die Lupe genommen. Seine Erinnerungen an Auftritte in Altersheimen, bei Familienfeiern, in Firmen und Gartenvereinen und bei den legendären Frauentags-Feiern brachten seinen Stresspegel in Wallung und nahmen dem Publikum vor Lachen quasi die Luft zum Atmen.

Er hat komödiantisch-bissig seine Altersweisheiten ausgebreitet und gezeigt, dass das Alter Niemanden verschont, auch wenn es fast unbeachtet über einen kommt. Wir haben mit ihm gefiebert und mitgelitten, wenn die Stresskurve stieg und haben jetzt `ne Menge Anregungen zum Nachdenken erhalten. Ralph Richter hat uns klar gemacht, dass man nicht alles als selbstverständlich hinnehmen soll, dass wir uns die Bereitschaft erhalten sollen, uns zu wundern, denn Wunder machen den Reiz des Lebens aus.

Der gelernte Bäcker hat sein Hobby zum Beruf gemacht und ist Schauspieler geworden. Auf der Bühne spielte er z.B. Faust, Doolittle oder auch die Baba Jaga und war zu sehen in Fernsehserien wie „Familie Dr. Kleist“, „SOKO Leipzig“ oder „Polizeiruf 110“. Aber er entdeckte früh den Reiz der „Kleinkunst“-Bühne für sich und eroberte sie unter anderem mit Solo-Kabarett-Programmen.

Er liebt es, dabei auf Tuchfühlung mit dem Publikum zu gehen. Ralph Richter steht bereits 35 Jahre auf der Bühne ohne nennenswerten

Schaden angerichtet zu haben. Ein Wunder, dass er sich selbst nicht erklären kann.

Mit den besten Wünschen und der Hoffnung auf ein Wiedersehen in Lützschena bedankte sich Frau Walter beim Künstler und gab ihm als Fazit mit auf den Weg: „Bleiben Sie, wie Sie sind. Älter werden können Sie auch noch später!“

*KW*

## Lesung am 16.11.2022 „Ach“ von Cornelia Heyse



*Foto: Brenner/Heyse*

Die Ehe der Sängerin Nina und des Schriftstellers Konstantin scheint perfekt. Sie lieben und brauchen sich, haben den gleichen Humor, können miteinander reden. Trotzdem betrügen sie einander. Nina schläft mit ihrem Korrepetitor, Konstantin mit der gefühlkalten Ava, die er sich erdacht hat. Da er von der Affäre seiner Frau weiß, versucht er sie mit erfundenen Geschichten wieder zu sich zurückzuholen. Doch eine „Trostgeschichte“ für sie will ihm nicht gelingen. So flüchtet er aus dem gemeinsamen Zuhause in

Parallelwelten und lässt dabei Nina in ihrem eigenen „Ach“ zurück. Der neue Roman von Nele Heyse – episodisch erzählt und wunderbar sinnlich zugleich – ist ein Spiel zwischen Fantasie und Wirklichkeit, wo letztlich alles mit allem zusammenhängt.

Nele (eigentlich Cornelia) Heyse wuchs in Weimar als Stotterin auf, studierte dennoch an der Ostberliner Schauspielschule „Ernst Busch“, spielte an diversen Theaterhäusern in der DDR, der BRD, der Schweiz, Italien und Israel und übernimmt auch Aufgaben bei Film und TV. Zur Zeit spielt sie in der freien Theaterszene, dem länderübergreifenden ‚Theater Blau‘, das auf Mallorca und im Brandenburger Raum agiert.

Der Schauspieler und Regisseur Matthias Brenner arbeitete unter anderem am Deutschen Theater, an der Volksbühne, am Nationaltheater Weimar, am Theater Basel, am Schauspiel Leipzig und am Theater Rostock. Seit 2010 ist er Intendant des Neuen Theaters Halle.

*Steffi Friedemann/ K. Walter, FAS*



### Der Heimatverein informiert

Im Rahmen einer Bildungsveranstaltung des Heimatverein Lützschena-Stahmeln e.V. am 10.11.2021 unter strenger Einhaltung der aktuellen Hygienerichtlinien des Bundeslandes Sachsen hielt Frau Angelika Wächtler einen multimedialen Vortrag über Lützschena-Stahmeln.

Alte und neue Straßen wurden virtuell betreten. Man gewann als Teilnehmer spannende Einblicke in die Ortsgeschichte. Der Vortrag wurde gut angenommen und Frau Wächtler beantwortete gern die Fragen der Teilnehmer. Während des Vortrag war die Zuhörerschaft aufgefordert an einem kleinen Quiz teilzunehmen. Die Gewinner erhielten als kleine Aufmerksamkeit die vereinseigene Publikation „Aus dem Leben des Kupferstechers Harald Schönzart“.

**Dieser Vortrag kann gern auch für Interessenten gebucht werden. Wenden Sie sich gern an den Heimatverein unter:**

**Tel.: 0341 46 85 14 10**

*SF*

## Es gibt in Leipzig eine neue Gedenktafel

Am Montag 08. November 2021 um 11 Uhr trafen sich in der Philipp-Rosenthal-Straße 57 die Kulturbürgermeisterin der Stadt Leipzig Frau Skadi Jennicke, die Rektorin der Universität Leipzig Frau Professor Beate Schücking und mehrere Wegbegleiter von **Frau Professor Lykke Aresin**, auf deren Verdienste mit der Erstellung einer Gedenktafel hingewiesen wird. Auch Sohn und Tochter von Lykke Aresin waren anwesend. Den Überblick über das Leben und Wirken von Lykke Aresin gab Dr. Thomas M. Goerlich, er war seit seiner Studentenzeit ein enger Mitarbeiter von Lykke Aresin. Die Ge-



Foto: A. Neumann

sellschaft für Sexualmedizin wurde 1990 auf Einladung von L. Aresin in Universität pro familia Sachsen e.V. gegründet. Der Vorsitzende von Universität bei pro Sachsen e. V. ist Thomas M. Goerlich. Wer war Lykke Aresin?

Lykke Aresin, wurde 1921 in Bernburg an der Saale als Lykke Bauer geboren. Lykke bedeutet im Dänischen Glück. Ihr Vater war Praktischer Arzt, so wurde die Tochter bald mit der Medizin vertraut.

Von 1940 – 1945 studierte sie Medizin in Göttingen und Jena. In Jena erfolgte die Promotion und die Ausbildung zur Fachärztin für Neurologie. Im Jahr 1958 erfolgte ihre Habilitation. Ab 1959 war sie Dozentin für Neurologie/ Psychiatrie in Leipzig an der Universität. Seit 1949 mit der Gründung der DDR gab es in der Frauenklinik der Universität Leipzig bereits eine Ehe- und Sexualberatung. Lykke Bauer, inzwischen verheiratet mit Professor Dr.med. Norbert Aresin, Direktor der Frauenklinik der Universität Leipzig, (beide wohnten in einem Nebengebäude der Frauenklinik), übernahm 1960 die Abteilung für Ehe -und Sexualberatung. Die Universität Leipzig genoss ab 1960 besonders mit der Frauenklinik eine starke Aufmerksamkeit in Deutschland. Frau Dr. Aresin führte eine „Sprechstunde des Vertrauens“ und sorgte für Aufklärung über Ehe, Sexualität und Familienplanung. Die Bevölkerung der DDR war sehr aufgeschlossen für diese Problematik. Zu Frau Dr. Aresin drängten viele Menschen mit Eheproblemen aber auch mit Sorgen des eigenen Geschlechts. Transgender und intergeschlechtliche Personen fanden hier Gehör. Diese Ärztin hatte für alles Verständnis. Von 1964 -1969 wirkte Lykke Aresin als Professor für Neurologie und Psychiatrie an der Universität Leipzig. Aber die Sexualsprechstunde in der Frauenklinik hatte immer mehr Zulauf von Menschen, die sich in ihrer Sexualität gestört sahen. Ab 1976 wurde die Behandlung und Betreuung von Transsexuellen in der DDR offiziell gefördert. Die Ärztin Prof. Dr.Aresin erregte international Aufmerksamkeit. Sie wurde zu Vorträgen und Seminaren nach Europa, Afrika und Südamerika eingeladen. Auf Veranlassung der Weltgesundheitsorganisation WHO war Frau Prof. Aresin mehrmals in Kuba. Auch dort hielt sie Vorträge zur Familienplanung und klärte Fragen zur Sexualität. Die Universität Leipzig ist stolz auf diese Ärztin.

Vor dem Gebäude, in dem Lykke Aresin lebte und wirkte, ist eine holländische Linde gepflanzt, die an die Professorin erinnert. Und nun die Gedenktafel, gestaltet von der Künstlerin Caroline Kober. Die Gedenktafel für Prof. Dr.med. Lykke Aresin wurde enthüllt von der Kulturbürgermeisterin der Stadt Leipzig Frau Skadi Jennicke und von Frau Prof. Beate Schücking. Begleitet wurde die feierliche Enthüllung der Tafel durch einen Sänger und von mehreren Rednern, die Frau Prof. Aresin persönlich erlebt hatten.

Dr.med. Anni Neumann

## 1, 2, 3 ...Verkehrsaallerlei...

... hieß es Anfang November in der Vorschulgruppe des Kindergartens „Lützschenaer Sternchen“. Dabei drehte sich alles um den Straßenverkehr. Die Gruppe ging als allererstes auf Erkundungstour in der Nähe des Kindergartens und entdeckt viele Straßenschilder und Zeichen auf der Straße. Deren Bedeutung und die richtige Verhaltensweise wurde



im Anschluss durch Bastelarbeiten, Bücher und Spiele gemeinsam besprochen und geübt. Unterstützung gab es dazu von der Verkehrswacht, die zu Besuch in den Kindergarten kam. Auch ein Bibliotheksbesuch brachte den Kindern weitere Eindrücke durch spannende Geschichten, Lieder und Spiele. Somit sind die Kinder gut auf die zukünftige Herausforderung, den Schulweg sicher zu bestreiten, vorbereitet. Ingo Poble



„Alle großen Errungenschaften beruhen auf einer winzigen Gemeinsamkeit: Dem ersten Schritt.“ Paul Wilson

Wir werden immer wieder vor die Herausforderung gestellt, den ersten Schritt zu tun, etwas zu wagen, gewohntes Terrain zu verlassen und neues zu entdecken. Auch im Jahr 2022.

**Wir wünschen Ihnen für das kommende Jahr Gesundheit, viel Mut, Tatendrang und eine große Portion Glück!**





## Vin Palace

## Ente gut alles gut. Oder?

So lautete die Devise einmal, aber nanu wo sind denn nur unsere liebevollen Gäste geblieben?



Foto: Frau Oanh, DEZ 2021

Unser neues Team im asiatischen Restaurant Vin Palace freut sich seit dem 06. November 2021 unsere Gäste mit neuen und authentischen Rezepten zu begeistern. Auch für das Jahr 2022 sind weitere Speisekonzepte geplant, sodass wir unsere Stammkunden und auch neue Gäste aus der Umgebung anziehen können.

In Zusammenarbeit mit dem Leipziger Hotel möchten wir nur folgendes sagen: „Wir sind da und geben nicht auf!“

Website: [vin-palace.de](http://vin-palace.de)

Tango Argentino - Der traurige  
Gedanke, den man tanzen kann

Zahlreiche Tagofreunde und Kulturinteressierte sind am 15. Oktober der Einladung ins Leipziger Hotel in Lützschena gefolgt. Im herrlichen Ambiente des Restaurants Vin Palace haben wir den Tango-Klängen von Valeri Funkner, dem Leiter des Leipziger Tango-Orchesters „Abriendo y cerrando“ gelauscht - wun-

derschöne getragene, schwermütige aber auch sehnsüchtige Melodien voller Sinnlichkeit. Gekonnt und mit Fingerspitzengefühl drückte der aus der Ukraine stammende Musiker die Knöpfe auf dem Bajon, einem Knopfakkordeon, das eigens für die Bedingungen des Tangos eingerichtet wurde.

Der Tango erzählt Geschichten rund um das Verlangen, heitere und abenteuerliche aber auch traurige Geschichten. Die Leipziger Publizistin und Schauspielerin Steffi Böttger hat uns diese Geschichten einfühlsam nahegebracht. Sie hat uns mitgenommen auf eine Reise durch die Zeit, hat uns entführt zu den Anfängen des Tango im 19. Jahrhundert in Argentinien, in die Kaschemmen und Bordelle der Hafenstadt am Rio de la Plata, hat erzählt über die goldenen Jahre, wie der Tango nach Europa kam und wie er heute gespielt, gesungen und getanzt wird.

Wir hatten das Vergnügen das gelungene, harmonische Zusammenspiel von gründlich recherchierter Tango-Geschichte und virtuos präsentierten Tangos alter argentinischer Maestros im traditionellen Stil bis hin zu modernen Formen zu genießen. Ein sehr gelungener Abend, wie wir gern noch viele weitere hätten.

K. Walter, FAS

## An dieser Stelle setzen wir die Abschrift der Chronik mit dem Eintrag für den Monat Februar 1847 - vor 175 Jahren – fort:

### 5. Februar

Des neuen Jahres 1. Monat hat uns schon großes Leid – einen fast unersetzlichen Verlust – gebracht: unser guter Herr Gerichts-Director Arthur Buddeus, Advocat in Leipzig, ist nicht mehr; ein hektisch-schleichend Fieber hat ihn in der Blüthe seiner 35 Jahre hingerafft! Noch am 29. December vorigen Jahres hielt der berufseifrige Mann seinen letzten Gerichtstag, schon sehr entkräftet, und sah noch einmal seine ganze Gemeinde in ihren Familienhäuptern (der Anlegung des neuen Hypothekenbuchs wegen) in seiner freundlichen Nähe versammelt. Tags vorm Sylvesterabend aber sank er auf's letzte Krankenlager, da ich ihn mehrmals besuchte, bis er, thätig bis ans Ende, am 29. Januar Nachmittags 4 Uhr recht sanft zum besseren Daseyn entschlief. Am Morgen des 2. Februar wurde seine entseelte Hülle zu Grabe bestattet, und, wäre nicht Tags zuvor arges Stöberwetter wieder eingetreten und andere bedenkliche und ungünstige Umstände eingetreten, so würden sich unfehlbar mehrere Gemeindeglieder zur Stadt begeben haben, ihren geliebten und geehrten Wohltäter, der um unser Gemeinde- um unser Kirchen- und Schulwesen sich, besonders bei dessen neuer Umgestaltung unvergeßliche Verdienste erworben hat, den letzten Beweis ihrer dankbaren Anhänglichkeit zu geben. So übernahm ich es freiwillig, als der Stellvertreter der ganzen Gemeinde, die indeß sowohl mit schönen Kränzen als öffentlichem Nachrufe in den Leipziger Zeitungen den Todten zu feiern suchte, dem schmerzlich Betrauten das letzte Lebewohl zu bringen; begab mich den 1. Februar in herrschaftlichem Geschirr nach der Stadt, übernachtete bei dem Herrn Kirchenpatrone auf dessen Einladung, und fuhr mit demselben zur Leiche. Ein prächtiger Wintermorgen begünstigte die rührende Trauerfeierlichkeit.

Fortsetzung S. 10

# Haarwerk



Friseur für Schkeuditz und Umgebung

Äußere Leipziger Str. 21a Mo. - Fr.: 9:00 - 18:00 Uhr  
04435 Schkeuditz Sa.: nach Vereinbarung

Inh.: Nicole Pasewalk Tel.: 034204 - 14400

## Zusätzliche Wünsche erfüllen!

Wir suchen für unser Zustellteam der Ortsblätter zuverlässige Austräger  
in Stadtteilen **Lützschena und Stahmeln**

- Bevorzugt – Bewerber ab 50 Jahre
- gern mit PKW (Kilometergeld)
- Steuerfreier Hinzuverdienst bei Rentnern & Arbeitslosen



Bitte wenden Sie sich an Herrn Töpfer direkt.  
Tel.: 0341-521 55 50, Mobil: 0177-251 89 43  
E-Mail: [svn.toepfer@t-online.de](mailto:svn.toepfer@t-online.de)



Nachdem die Thomasschüler gesungen hatten: »Wie sie so sanft ruhn. usw.« und nach des Dr. [Heinrich Rudolf Constanz] Laube (Schwagers des Entschlafenen) kurzer, tiefgefühlter Ansprache: »Das Grab ist tief und stille usw.« hielt ich dem theuren Entschlafenen die letzte Rede an die ich den Kirchensegen anknüpfte. Frieden dem Staube dieses gerechten und leutseligen Richters!

Der ganze Januar ist mit einer kurzen Unterbrechung durch Thauwetter vom 27. bis 30., daher der meiste Schnee wegschmolz und die Flüsse sehr anschwellen, recht winterlich vorübergegangen; wir haben Frost bis 14° gehabt; und nun ist seit einigen Tagen wieder außerordentlich viel Schnee bei 2° Kälte gefallen. Dabei hat sich der Getreidepreis in einer Höhe von gegen 7 Rt. pe. Scheffel gehalten; daher unser Ortsvorstand Krell, um Geldmittel zum Ankauf von Mehl und Kartoffeln und Torf für die Armen zu erlangen, jüngst eine Lotterie von freiwilligen Geschenken (wozu auch unser Herr Baron reichlich mitsteuerte [= hinzugab d.Ü.]) ersann welche auch wirklich über 11 Thalern zu jenem wohlthätigen Zwecke einbrachte.

(Auch eine 2. folgende Armen-Lotterie ging glücklich von statten.)

Unser Herr Baron hat jüngst auch seinen 43 jährigen Leibarzt Herrn Dr. [Aurelius Bruno] Polack, durch den Tod verloren.

Mit dem neuen Jahr ist unsere Dorf- und Schul-Bibliothek eröffnet und über Erwarten fleißig bisher benutzt worden.

### 19. Februar

Heute um 11 Uhr wurde an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle vor versammelter Gemeinde der neuerwählte Herr Gerichts-Director in Person des Herrn Baccalaureus jur. Otto Ferdinand Günther (Sohn des Herrn Präsident und Ordinarius Domherr [Karl Friedrich] Günther in Leipzig) feierlich durch seinen Jugendfreund und Notar Rosen eingeführt. Mit kurzer Rede eröffnete ich die Handlung, und ward dann zu Tische gezogen, so wie ich nachher die Herren in die Pfarre, Schule, Brauerei, Schäferei und zu Brückners Häkkel-Maschine (á 25 Rt. aus Radeburg bei Priestewitz) begleiten durfte. Der neue Bund ist geknüpft und die Hoffnung grünt.

Nachdem es seit 14 Tagen wieder arge Schneestürme in nah und fern (zum großen Leidwesen auch der Eisenbahngesellschaften wegen häufig neuerwehelter Bahnstecken gegeben – noch am Sonntage kehrte ich Abends mit meiner Familie zu Schlitten bei einem sehr schlimmen Stöberwetter von Wahren zurück, wo ich Amt gehalten hatte, und in Folge größerer Anstrengung bei umstürzten Kirchstern [= Stern von der Wetterfahne auf dem Turm d.Ü.] und kalter Kirchenluft allmählig total heiser ward –: trat vor 4 Tagen völliges Thauwetter ein, das schon allen Schnee von den Feldern hinweggenommen hat. Doch erwarten wir morgen nicht ohne alle Befürchtungen einen bedeutenden Eisgang.

Posthaec: [= Nachsatz d.Ü.] Mit Gottes gnädiger Hülfe und der vielseitigen Anstrengung ist der Hauptdamm vor Durchbrüchen und Ueberfluthungen bewahrt worden, als am 21. Februar früh 2 Uhr der Eisgang von Stahmeln her erfolgte. Unser halber Pfarrgarten wurde jedoch ganz unter Wasser gesetzt.

Nächster Erscheinungstermin: **Mi. 26.01.2022**

Nächster Redaktionsschluss: **Mi. 12.01.2022**

Später eintreffende Materialien können nicht mehr berücksichtigt werden.

### IMPRESSUM

#### Herausgeber:

Ortschaftsrat  
Lützschena-Stahmeln,  
Tel.: 0341/123-55 88  
www.lützschena-stahmeln.de

#### Redaktion:

Ortschaftsrat, Druckpartner Maisel,  
Heimatverein Lützschena-Stahmeln  
Am Brunnen 4 · 04159 Leipzig,  
Tel.: 0341/46 85 14 10  
E-Mail: auenkurierredaktion@gmail.com

#### Gesamtherstellung:

Druckpartner Maisel,  
Haynaer Weg 18, 04435  
Schkeuditz · OT Radefeld  
Tel.: 034207-7 26 20  
info@druckpartner-maisel.de

**Vertrieb:** Alexander Röhling  
Leipziger Anzeigenblatt Verlag  
GmbH & Co. KG  
Floßplatz 6 · 04107 Leipzig  
Telefon: 0341 2181-2717  
E-Mail: sven.toepfer@t-online.de

Zusätzlich zur Verteilung liegt der Auen-Kurier in diesem Monat an folgenden Stellen aus: Gärtnerei Gordelt, Agip Tankstelle, Physiotherapie Schneider/Rühs, Fa. Mühlberg in Stahmeln, Heimatverein Lützschena-Stahmeln, Lychatz Verlag.

Bitte informieren Sie sich auf der Internetseite, in den Schaukästen oder telefonisch, ob unsere Veranstaltungen stattfinden können. Aufgrund der Corona-Pandemie ist weiterhin mit Änderungen und Einschränkungen zu rechnen.

### Unsere Gottesdienste

06.01., 18:30 Uhr, Auferstehungskirche Möckern, Regionaler Festgottesdienst mit Abendmahl und Kinderpredigt, Pfr. Dr. Hein  
09.01., 10:30 Uhr, St. Vinzenz Hänichen, Gottesdienst mit Abendmahl und Kinderpredigt, Pfr. Dr. Hein  
16.01., 09:00 Uhr, Gnadenkirche Wahren, Gottesdienst mit Abendmahl und Kinderpredigt, Pfr. Dr. Hein  
23.01., 10:30 Uhr, St. Vinzenz Hänichen, Gottesdienst mit Abendmahl und Kinderpredigt, Pfr. Dr. Hein  
30.01., 10:30 Uhr, St. Vinzenz Hänichen, Gottesdienst mit Abendmahl und Kinderpredigt, Prädikantin Berger

### Christenlehre / Kinderkirche (Pause in den Ferien)

1.-4. Klasse dienstags 15:15 Uhr in Lützschena  
5.-6. Klasse dienstags 17:00 Uhr im Gartenhaus Wahren

### Konfirmanden (Pause in den Ferien)

7. Klasse donnerstags Gartenhaus Wahren 17:30 Uhr  
8. Klasse dienstags Gartenhaus Wahren 18:15 Uhr

### Junge Gemeinde (Pause in den Ferien)

dienstags Themenabend im Gartenhaus Wahren 19:30 Uhr

### Sophienkantorei (Pause in den Ferien)

mittwochs 19:30 Uhr im Gemeindehaus Möckern

### Frauenkreis und Alte Gemeinde

dienstags 16:30 Uhr im Gemeinderaum Lützschena – Bitte in formieren Sie sich in der Verwaltung über die Termine.  
Bitte rufen Sie in der Verwaltung (461 18 50) an, wenn Sie den Fahrdienst benötigen.

**Regionaler Seniorennachmittag** am Mittwoch, dem 12.01., 14:30 Uhr im Gartenhaus Wahren mit Pfr. Hein zur Jahreslosung

### Nachruf

Mit tiefer Trauer hat uns die Nachricht vom Tod unseres langjährigen Feuerwehrkameraden



## Herrn Horst Bertram



erfüllt, der am 6. Dezember 2021 im Alter von 82 Jahren verstarb. Kamerad Horst Bertram trat am 1. Januar 1970 in die Freiwillige Feuerwehr Stahmeln ein und blieb ihr bis zuletzt treu. In seiner aktiven Zeit setzte er sich mit seinem Wirken sehr für Sicherheit in der damaligen Gemeinde Stahmeln ein. Wir danken dem Verstorbenen für seinen selbstlosen Einsatz und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

**Die Kameradinnen und Kameraden der  
Freiwilligen Feuerwehr Lützschena – Stahmeln**

**Der Vorstand und die Mitglieder des  
Feuerwehrvereins Lützschena-Stahmeln e.V.**

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen“ (Fahrdienst möglich, Tel.: 461 18 50)

**Ökumenischer Bibelkreis**

freitags 19:00 Uhr im Treff „Lebens L.u.S.T.“ in Wahren, Georg-Schumann-Str. 326 – am 28.01.

**Braukonvent**

sonnabends 9:00 Uhr im Pfarrhaus Lützschena – am 08.01.

**Treff „Lebens L.u.S.T.“**, Georg-Schumann-Str. 326

(gegenüber Rathaus Wahren)

geöffnet: dienstags 9.30–12 Uhr, 14.30–17 Uhr (9.30 Uhr Morgenkaffee; 15 Uhr Kaffeetrinken), mittwochs 10–12 Uhr, 14.30–17 Uhr (wechselnde Angebote), donnerstags 9.30–12 Uhr, 14.30–17 Uhr (14.30 Uhr Kaffeetrinken); 1. Sonntag im Monat 14.30 Uhr Trauer-Café „Licht-Blicke“; 4. Donnerstag im Monat 17.30 Uhr Bibelgespräch der Landeskirchlichen Gemeinschaft

**Öffnungszeiten Friedhof Hänichen:** Elsteraue 7

November – Februar: 8 Uhr bis Sonnenuntergang

März – Oktober: 7 Uhr bis Sonnenuntergang

**Öffnungszeiten des Pfarrbüros und der Friedhofsverwaltung:**

Schlossweg 4, Mittwoch 14-16 Uhr (Frau Engel-Kaun)

Tel.: 4619034 (Lützschena); Tel.: 4618203 (Friedhof Wahren); Fax:

4627295 (Friedhof Wahren);

E-Mail: kg.leipzig-sophien@evlks.de

Internet: www.sophien-leipzig.de

**Pfarrer**

Dr. Markus Hein, Tel.: 0341/4611850, mobil 0176/34668129,

E-Mail: markus.hein@evlks.de

**Kirchenkuratoren:**

Schloßkirche: Eberhard Jahn, Tel. 4612716 und Steffen Berlich,

Tel. 461 68 35

Kirche St. Vinzenz Hänichen: Martin Rauwald, Tel. 0172 939 60 01

und Frank Henschke, Tel. 0172 595 77 43

**Unsere Bankverbindungen:**

für Kirchgeld: Konto DE27 3506 0190 1635 3000 15, GENO DE

D1 DKD, Bank für Kirche und Diakonie

für Friedhofsgebühren: Konto DE09 3506 0190 1639 0000 16,

GENO DE D1 DKD, Bank für Kirche und Diakonie

für Mieten, Spenden, Pacht und Sonstiges: Konto DE46 3506 0190

1620 4790 43, GENO DE D1 DKD, Bank für Kirche und Diakonie;

Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig; Verwendungszweck:

RT 1924 (immer angeben)

 **Sozialstation Lützschena**  
Am Brunnen 5 · 04159 Leipzig  
Telefon: 0341/25668072 · Mobil: 0174/3028653  
E-Mail: sst-luetzschena@awo-leipzigerland.de

- Häusliche Krankenpflege • Altenpflege
- Hauswirtschaftspflege • Essen auf Rädern
- Seniorenbetreuung • 24-h Rufbereitschaft
- Betreutes Wohnen

Die Veranstaltungen für den Monat **Januar 2022** entnehmen Sie bitte den aushängenden Veranstaltungsplänen oder rufen Sie uns an.  
**AWO-Seniorenbegegnungsstätte · Leipzig-Lützschena, Am Brunnen 5**

 **BESTATTUNGSHAUS Schönefeld** Tag und Nacht für Sie da!  
☎ 034204 - 1 33 44



**Schkeuditz**  
Leipziger Str. 40  
**Schkeuditz**  
Bahnhofstr. 26  
**Leipzig | Wahren**  
Linkelstr. 2  
**Leipzig | Lindenau**  
Lützner Str. 129

www.bestattungshaus-schoenefeld.de

 **BESTATTUNGSHAUS BÖTTGE**



**BESTATTUNG & VORSORGE.**  
**EINE SORGE WENIGER.**



Bahnhofstr. 16 · 04435 Schkeuditz  
Tel. 034204 | 7470 · Fax 034204 / 74 710  
www.bestattungshaus-boettge.de

Wir haben Abschied genommen von unserer lieben

**Gertraud Schreiner**  
geborene Lange

\* 4. Januar 1935 † 20. November 2021

Wir möchten uns für all die tröstenden Worte und Beileidsbekundungen bedanken. Es ist uns ein großer Trost zu wissen, wie geschätzt meine Mutter, Oma und Uroma war. Dankbar schauen wir auf die vergangenen Jahre zurück. In unseren Herzen lebt sie weiter.

In stiller Trauer  
Töchter Kerstin Schreiner, Enkelin Nicole und Urenkel Paul

 **Bestattungshaus in Wahren**

Georg-Schumann-Straße 326 · 04159 Leipzig  
vormals Linkelstr. 29 – 04159 Leipzig

**24-Std.-Tel.: (0341) 46 848 00**

**Farbenhaus Wendorf**  
**Malermeister | Sachverständiger**  
 Zum Anger 6 • 06237 Leuna  
**Kontaktbüro Leipzig:**  
 Windmühlenweg 20 • 04159 Leipzig  
 Tel.: (0341) 46 84 00 60, Fax: (0341) 46 84 00 59  
 info@farbenhaus-wendorf.de  
 www.farbenhaus-wendorf.de

**Auto-Kühne**  
 GmbH Lützschena  
**KFZ-Meisterbetrieb**  
 Elstermühlweg 4  
 04159 Leipzig-Lützschena

- KFZ-Werkstatt
- Gebrauchtwagenhandel
- Neuwagenvermittlung
- Zulassungsservice
- KFZ-Sachverständigenbüro
- Täglich TÜV - AU
- Unfallinstandsetzung
- Lackierarbeiten

Telefon: 0341/46 16 435  
 Fax: 46 16 431 • Funk: 0170/24 24 518  
 Internet: http://www.auto-kuehne.de

**Salon Diana**  
 Ihr Haar in besten Händen



**0341/4 62 26 96**  
 An der Schäferlei 2  
 04159 Leipzig-Lützschena  
**geöffnet:**  
**Mo-Fr 8-19 • Sa 8-12 Uhr**

**Ulf Kühne**  
 Gebäudeservice rund um's Haus  
 An der Hainkirche 4  
 04159 Leipzig-Lützschena

- Reparaturen aller Art
- Dachklempnerei
- Trockenbau
- Sanitär- und Heizungsbau
- Dachrinnen- u. Rohrreinigung
- Gasinstallation

Tel./Fax 0341/46 13 626 • Funk 0171/80 18 774

**Saunaspas**  
 für die ganze Familie



**POOLWELT GEYGER**  
 sopra LEIPZIG

www.poolwelt.de • Druckereistraße 9/Leipzig • Tel.: 0341 46 80 180

**Baugeschäft JOCHEN WOLF**



- Bausanierung
- Hoch- und Tiefbau
- Um- und Ausbau
- Vollwärmeschutz

Freirodaer Weg 51  
 04159 Leipzig  
 Mobil: 0170-548 24 98  
 Fax: 0341-462 799 84  
 E-Mail: pc.jochen@googlemail.com

**Zimmerei**  
 Günter & Mario Tetzner GbR

- Holzbau  
 (Carports, Balkone, Vordächer usw.)
- Dachstühle
- Altbausanierung
- Dacharbeiten



Alter Kirchweg 6  
 04159 Leipzig-Stahmeln  
 Tel. 0341/46 14 585  
 Fax 0341/46 14 508  
 www.Zimmerei-Tetzner.de  
 info@Zimmerei-Tetzner.de

**Forst- und Landschaftspflege**  
 Andreas Schubert



Auf der Höhe 15  
 04159 Leipzig-Lützschena  
 Tel./Fax.: 0341 - 4 61 99 44  
 Mobil: 0177 - 2 80 23 85

Garten- und Landschaftsbau • Wege-Terrassen-Freiflächen  
 Grünanlagenpflege und Gestaltung • Baumfällung und Baumschnitt

E-Mail: Schubert-Baumpflege-Forst@t-online.de

**GEBÄUDEREINIGUNG MIKE GLAS**



- ★ GLASREINIGUNG (auch Privathaushalte)
- ★ TEPPICHREINIGUNG
- ★ BAUREINIGUNG

Am Brunnen 21 • 04159 Leipzig • ©/Fax 0341 / 4 61 56 65

**GLASBAU KÜHN**  
 Inh. Olaf Gurt



- Verglasungen jeder Art
- Fenster und Türen
- Nachrüstung Einbruchsicherheit
- Wintergärten
- Reparaturschnelldienst
- Insektenschutz

Druckereistr. 20 • 04159 Leipzig-Stahmeln  
 Telefon: 0341- 4 61 24 71  
 Fax: 0341 - 4 61 24 72  
 www.glasbau-kuehn.de  
 e-Mail: post@glasbau-kuehn.de

**Thomas Lucks**



**Installationsbetrieb für ELEKTROANLAGEN**

Quasnitzer Weg 12  
 04159 Leipzig-Lützschena  
 Tel.: 0341/4 61 55 59  
 Fax: 0341/4 62 09 26  
 Funk: 0177/33 11 158  
 E-Mail: Elektro-Lucks@gmx.de

**Pflasterarbeiten**  
**Garten- und Landschaftsbau**  
**Tief- und Kanalbau**  
**Abrissarbeiten**



Straßen- und Tiefbaumeister Philipp Kopsch  
 E-Mail: Philipp.Kopsch@gmx.de  
 Telefon: 0172 -8 82 78 38

Ein neues Jahr ist wie ein unbeschriebenes Blatt, von dem man noch nicht viel weiß, sich aber einiges erhofft...

Wir wünschen Ihnen, dass Sie Ihre Pläne für das Jahr 2022 umsetzen können und dass das unbeschriebene Blatt mit schönen Begebenheiten und vielen Erfolgsgeschichten gefüllt wird!

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit.  
 Druckpartner Maisel, Schkeuditz/Radefeld

**druckpartner**